

Einweihungsweg der *M*agdalenerInnen Teil 10/18**Reisen aus Sicht der Magdalenerinnen**

*T*rixa: Herzlich willkommen zum 10. und letzten Magdalenenweg in diesem Jahr.

Einatmen, ausatmen und weit werden, alle Tagesgedanken und alles, was dich noch beschäftigt und was noch nicht in Balance und Harmonie in dir schwingt, bitte ausatmen und loslassen und dann dehne deine Aura weit aus. Je befreiter dein Energiekörper, umso mehr Lichtfrequenzen und Lichtimpulse kannst du aufnehmen. Hole deine Energiekörper wieder auf ein für dich richtiges Maß zu dir zurück, konzentriere dich auf dein Herzchakra, atme hier ein und aus und zentriere dich im Herzen. Spüre die Ruhe und den Frieden deiner inneren Mitte und komme wirklich ganz bei dir an.

Lenke deine Aufmerksamkeit jetzt auf dein Wurzelchakra, atme dein Wurzelchakra breit und lass ein großes, rotes, rundes Kissen entstehen, mindestens so breit wie deine Hüften, dein Zugang zur Materie. Atme deinen Erdkanal jetzt durch alle Erdschichten hinab bis kurz über den solaren Kern, wo Mutter Erde als göttliches Prinzip der Materie auf dich wartet. Lass dich in ihre Arme sinken und erlaube dir, dich geliebt, geborgen, genährt und angenommen zu fühlen und ruhe dich für einen Moment in ihren Armen aus. Bitte die Erdenmutter um alle Heilenergien, die deine verschiedenen Körper jetzt brauchen und diese schickt sie dir in Hülle und Fülle.

Jetzt gehen wir zurück zur allerersten Übung aus unserem Magdalenenweg:

Bitte Kreuz- und Steißbein aktivieren, Drachenschwanz ausfahren in das gläserne Meer, wo auch immer es bei dir heute ist und die violette Mutteressenz allen Lebens abholen, die dann über den Drachenschwanz in dein Steißbein-Kreuzbein weiter aufsteigt und jetzt nach Art der Magdalenerinnen die Intension setzen: *Verbindung öffnen Jetzt...* und sogleich fließt das violette Licht hinaus ins Universum. Alle Sternverbindungen, alle Bruder- und Schwesternschaften und allen voran die Magdalenerinnen, mit denen wir jetzt in besonderer Verbindung stehen gehen in Verbindung mit dem ultravioletten Lichtfächer in uns Jetzt...

Fühle bitte, wie die Liebe der Erden- und Himmelmutter und die Verbindung zu unseren zahlreichen Ebenen in dir fließt und dich erfüllt, umhüllt und befriedet. Du bist geborgen, zufrieden und du weißt, dass du geliebt und angenommen bist.

In diesem Bewusstsein der liebevollen Verbundenheit aktivierst du jetzt bitte dein Diamantlicht und erschaffst den doppelten Durchstrom. Erlaube dem Diamantlicht, dass es aufsteigt und nimm es mit deiner persönlichen Heilenergie mit, zieh diese dann in deinem Kanal hoch und sobald es in deinen Körperkanal hineinfließt, bitte um die Ausbalancierung all deiner Chakren und all deiner Körper. Lass das Diamantlicht dann ganz akribisch über den Hirnstamm in beide Gehirnhälften fluten und ganz besonders auch in dein Kleinhirn hinein (zuständig für die Steuerung der Motorik und das ganzheitliche Erfassen), damit ruhige und gelassene Energie in dein Mentalfeld kommt und dein Mentalfeld bereit ist, neue Wege zu gehen.

Nun lass das klare Diamantlicht über deine Fontanelle hinaus und hinauf bis auf dein 12. Chakra fließen, erweitertes Selbst, Einheit mit all dem was ist, Licht der Neddek-

Geschwister, fließende Christusliebe, 12. Schicht der Morphogenetik, Kammerton A, verbinde dich mit dem klaren Diamantlicht oben und erlaube dir die Wahrnehmung der Christuspräsenz von vollkommener Liebe und Annahme.

Dann nimm das Diamantlicht von oben und zieh es nach unten bis zur Mutter Erde und von Mutter Erde wieder bewusst hoch bis auf die 12. Schicht, sodass der doppelte Durchstrom entsteht der dich nährt, stärkt, kräftigt und stabilisiert und Himmel und Erde in dir verbindet.

Lass nun dein Bewusstsein auf dein Herzchakra absinken, lass dich durchströmen von der Liebe von Vater-Mutter-Gott und hol dir das Triskell von unter deinen Füßen hoch in dein Herzchakra und dehne es aus. Die untere Spirale zeigt in Richtung Erde und du atmest das Triskell so groß, dass sich die unterste Spirale mit der Erdenmutter verbindet. Die rechte Spirale reicht hoch in den Kosmos und verbindet dich mit Vater-Gott El'Shaddai, cremeweiß-goldenes Licht, zielgerichtete Schöpferkraft und das Vertrauen der Quelle-alles-Seins fließen über diese Verbindung in dich. Die linke Spirale dehnt sich ebenfalls in den Kosmos hinein aus und verbindet dich mit Mutter-Gott Shekinah. Fließende Liebe, Einverstandensein, Hingabe und Neutralität fluten dich hier.

Spüre diese göttliche Liebe der Trinität in deinem Herzen und flute dich damit, du bist geliebt und bereit, den Jetzt-Moment anzunehmen. Welche Wirklichkeit sich dir auch immer öffnet sei bereit, diese neutral und wertfrei zu betrachten. Du weißt, dass du vollkommen geliebt bist.

Erlaube dir, dir deiner göttlichen Präsenz bewusst zu sein. Du bist SchöpferIn und somit ein Ausdruck der Quelle im Hier und Jetzt. Lasst uns nun unser Diamantlichtfeld aufbauen und ganz einfach und völlig neutral diese Quellenliebe und die violette Mutteressenz des verbundenen Geliebtheits in unser Feld hineinströmen und die Verbindung spüren und genießen. Das Diamantlichtfeld bleibt während unserer ganzen Begegnung bestehen.



**M**aria **M**agdalena: Seid willkommen und gesegnet meine geliebten Schwestern, dies ist Maria Magdalena und ich umarme euch mit der Präsenz unserer gesamten Schwesternschaft. Wir haben uns heute zusammen mit eurer Botschafterin ein besonderes Thema ausgedacht, es geht um das Reisen. Ihr wisst ja, dass wir Magdalenerinnen in vielen Leben auf vielen Reisen unterwegs waren, es war unser Leben und meistens bewegten wir uns zu Fuß voran, manchmal per Eselskarren, manchmal im Anschluss an Karawanen und manchmal auch mit Booten, um verschiedene Länder, Landstriche, Völker usw. zu besuchen. Das war unser Leben, denn wir sind Heilerinnen und Heilerinnen sind unterwegs. Sie hören genau, wo sie gerufen werden und wo ihre vermittelnden Kräfte eingesetzt werden sollten.

**Noch einmal an dieser Stelle, denn man kann es nicht oft genug sagen:** Wir als Heilerinnen sind Vermittlerinnen der Energien, nicht mehr und nicht weniger. Wir befinden uns in einer permanenten Ausbildung und jeder und jede die zu uns kommt und uns um Heilung bittet hilft uns, unser Heilerkanalsein und unsere Kräfte zu erweitern und auszudehnen, zu verstärken und zu durchdringen und zu erkennen und zu begreifen, weshalb es absolut berechtigt ist, jeden der zu dir kommt und dich um Hilfe und Unterstützung bittet, mit größter Dankbarkeit zu begegnen. Denn Heilen heißt nicht nur die Hände auflegen oder irgendwelche Energien lenken, Heilen bedeutet manchmal auch ein Taschentuch reichen, in den Arm nehmen, vorlesen und Heilen ist sehr oft zuhören, einfach dasein und präsent sein und das ist immer eine Reise.

Wir wollen euch heute erzählen und euch ein bisschen aufmerksam machen, wie man

diese persönlichen Lebensreisen gestalten kann, sodass sie in einer Energie des Verbundenseins geschehen. Wenn ihr jetzt in den Weihnachtsurlaub und/oder zum Skifahren geht oder einfach Freunde besucht dann ist es sinnvoll, es vielleicht einmal nach Magdalenerinnen-Art-und-Weise zu tun. Aber es geht nicht nur um diese „grobstofflichen“ Reisen, sondern es geht auch um die inneren Reisen. Gerade das Jahresende, die ruhige Zeit fordert euch auf, auszumisten und klar Schiff zu machen, damit euer Lebensschiff für das neue Jahr mit neuen Glückserlebnissen in neue Gefilde aufbrechen und in neue Erlebnishorizonte hineinsegeln kann um Neues zu erfahren, zu erleben, zu erkennen und zu begreifen.

Das sind die Lebensreisen, zu denen wir alle in allen Inkarnationen immer wieder aufgefordert werden, denn es geht immer und immer wieder darum, Neues zu erforschen, Neues möglich zu machen, Neues zu erkennen und vor allem neue Gebiete zu befrieden und die Friedensenergie wird in eurer Welt in dieser Zeit immer wichtiger werden, weshalb wir auch darum gebeten haben, uns im kommenden Jahr an der **Akademie der Friedensstifter** beteiligen zu dürfen, denn dies ist eine wichtige Arbeit in eurer Heilerausbildung - nicht nur für euch persönlich sondern auch für die Welt.

Ob es sich um eine Lebensreise dreht, weil du vielleicht einer neuen Herausforderung gegenüber stehst oder ob es sich um eine Reise dreht, wenn du einen anderen Ort oder ein anderes Land besuchen möchtest, es ist gleichwertig, wenn du es auf Magdalenerinnen-Art-und-Weise machst, denn dann hast du ein bestimmtes Programm, nach dem du vorgehst:

Als erstes organisierst du deine Reise ganz grobstofflich so aufmerksam und so gut wie du es kannst und du erlaubst dir, Hilfe und Unterstützung zu holen (und das ist wichtig) und Informationen bei anderen einzuholen, die vielleicht dieses Gebiet schon erforscht haben. Denn bei jeder Reise die du antrittst ist die Information, die du davor sammelst durchaus von Bedeutung, weil sie dir den Weg erleichtert.

Schwestern von uns, die schon östlich von Konstantinopel waren konnten uns erzählen, wie das Leben und die Menschen dort waren und wie die Landschaft und das Klima dort ist, das wussten wir, als wir noch in Palästina waren nicht unbedingt. Schwestern die in Südfrankreich bereits gewesen sind (und es sind etliche vor uns schon dort gewesen) konnten uns von dort berichten. Das hat uns geholfen, unsere Reisen vorzubereiten um das wenige (weniger ist mehr) mitzunehmen, das wir dann auch wirklich gut gebrauchen konnten. Das ist Logistik.

Dann bittest du natürlich die Engelscharen des Raphael dich und deine Mitreisenden zu begleiten und zu führen bis du an dem Ort ankommst, zu dem deine Reise dich führt. Der Ort, an dem du ankommst, ist immer der erste Ort, wo du in einer bestimmten Art und Weise landest.

*Beispiel:*

Nehmen wir an, du möchtest z.B. in die Türkei reisen und du befindest dich in Deutschland, dann ist der erste Ort, wo du ankommst die Türkei, in deinem Fall vielleicht der Flughafen oder vielleicht ein Hafen, aber es geht natürlich auch genauso gut mit dem Zug. Das ist also der erste Punkt.

Wenn du also dort, an diesem ersten Punkt angekommen bist, dann ist es sehr wichtig, dass du dich in der Energie des jeweiligen Landes verankerst. Denn nur, wenn du die jeweiligen Energien des Landes wahrnimmst, kannst du dich auch mit ihnen verbinden. Was also tust du? Dies kannst du auch von unterwegs aus durchführen:

Du fährst erst einmal deinen Drachenschwanz aus und du suchst das gläserne Meer, in welchem alle Informationen enthalten sind. Du verbindest dich mit dem gläsernen Meer, du ziehst die violette Mutteressenz in dein System, in dein Herz hinein, alles in Violett, denn Violett ist auch die Farbe der Transformation und du weißt nicht immer unbedingt, was dich erwartet.

Wenn du das violette Licht des gläsernen Meeres in deinem Herzen hast, dann begrüßt du dieses Land aus deinem Herzen heraus, indem du das violette Licht im Sinne der Neutralen Begegnung in das ganze Land hinein ausdehnst.

Dieses ganze Prozedere dauert vielleicht maximal 1 Minute, wenn überhaupt. Du musst noch nicht einmal nachprüfen, denn deine Aufgabe ist es, dieses Licht einfach fließen zu lassen und dann verrichte die Dinge, die noch notwendig sind wie z.B. alles für die Einreise oder alles rund ums Gepäck etc. bis du an einen Ort ankommst, wo du das erste Mal Ruhe hast.

Dann setzt du dich bitte hin und spürst noch einmal der Verbindung nach, die du über dein ausgedehntes violettes Licht im Sinne der Neutralen Begegnung in das Land hinein aufgenommen hast.

Über dieses Netzwerk des violetten Lichtes spüre dann bitte auf, indem du dich darauf fokussierst: Gibt es hier einen Landschaftsengel? Gibt es in dem Gebiet, wo du dich befindest vielleicht besonders starke Engelfoken, die dir hilfreich sein können? An dieser Stelle hilft dir dein persönlicher Engel, dein Schutzengel oder dein WeiheEngel, eben der Engel, mit dem du am leichtesten und am besten kommunizieren kannst. Lass dir das erzählen, wo diese Orte sind und verbinde dich von deinem Herzen aus mit dem Landschaftsengel und mit den Engelfoken und bitte sie um Unterstützung während deines Aufenthaltes. Vor allem die Landschaftsengel können dir helfen, in der Verbindung zu bleiben und du kannst dann um so vieles besser mit den Energien und den Herausforderungen des Landes arbeiten, wenn du in der Verbindung bist. Herausforderungen, die dieses Land oder deine Patienten oder eben das Leben an diesem Ort dir stellen, sind ja deine Lernaufgaben.

**Lernaufgaben entwickeln sich immer in wesentlich größerer Leichtigkeit und mit wesentlich weniger Widerstand, wenn du in der Verbindung bleibst, weshalb das so wichtig ist.** Vielleicht erfährst du jetzt über das Netz bereits Plätze und Orte größerer Achtsamkeit wie Orte der Kraft, Gebäude oder Monumente oder auch bestimmte Häuser, die dich besonders anziehen und dir aus irgendwelchen Gründen hilfreich sein können. Lasse dir hierfür Zeit und merke dir das. Es wäre immer gut wenn es dir möglich ist, diese Orte und Plätze auch grobstofflich aufzusuchen. Indem du das tust, verwebst du dich und deine Energie schon wesentlich mehr mit dem Netz und dem Gebiet, in dem du dich befindest.

Wenn das geschehen ist und wenn du dann noch Zeit hast (das kannst du aber auch gerne unterbrechen und an einem anderen Punkt weitermachen) dann geht es in der nächsten Etappe deiner Verankerung mit deiner Reise um folgende Frage, die du dir stellen solltest: Warum bin ich hier?

Natürlich wird dein Mentalfeld dir sagen, dass du Urlaub machen möchtest, die Sonne genießen und dies-das-und jenes. Dein Mentalfeld hat bestimmt ganz viele Gründe, warum du hier bist, aber deine Seele hat eingewilligt, denn sonst wärest du nicht hier an diesem Ort. Ist es nicht interessant herauszufinden, warum deine Seele dich ausgerechnet jetzt an diesem Ort haben möchte. Vielleicht geht es tatsächlich nur darum, sich zu entspannen und Urlaub zu machen. Aber es könnte ja durchaus sein, dass deine Seele auch andere Beweggründe hat.

## DIE ABSICHT DEINER SEELE

Verbinde dich nun nach Magdalenerinnenart und erschaffe den ultravioletten Fächer, der dich mit deinen Geschwistern verbindet, mit Vater-Mutter-Gott und der Erdenmutter und wenn der Fächer erschaffen ist dann ist es dir ein Leichtes, dich mit deiner Seele zu verbinden. Während der violette Fächer geöffnet ist, gehe in die Verbindung über das Chakra, über das du es gewohnt bist (12. /16./18./ 24. Chakra oder welches auch immer du möchtest) und verbinde dich mit deiner Seele.

Gehe über das violette Licht mit deinem Inkarnationsengel in Kontakt und bitte deinen Inkarnationsengel, dir die Absicht deiner Seele zu enthüllen, soweit dieses jetzt erlaubt ist, WARUM du an diesem Ort bist.

Ich sage das deshalb so präzise, denn unter Umständen ist es nicht sinnvoll, die Schleier vollkommen wegzuziehen und gleich alles zu ergründen, weil du vielleicht noch nicht bereit bist, alles zu sehen. **Ihr müsst nicht immer alles wissen, denn**

**solange ihr noch immer alles wissen wollt, wollt ihr die Kontrolle behalten.**

Wo ist euer Vertrauen in die Wege eurer göttlichen Präsenz, in die Liebe der Erden- und der Himmelsmutter und in die Präsenz deiner Seele?

Manches entwickelt sich eben erst, aber du kannst dir sicher sein, da deine Seele dich unendlich liebt wird sie dir genau das sagen, was für dich im Hier und Jetzt notwendig und wichtig ist, sodass du dich einschwingen kannst.

Vielleicht bist du da, um bestimmte Heilenergien in dieses Land zu bringen, vielleicht bist du da, um zu dem ein oder anderen Kraftort zu gehen, um dort eine bestimmte Verbindung aufzunehmen, um etwas zu lernen, aber vielleicht bist du auch da, weil irgendein Clan, irgendeine Gemeinschaft oder deine Familie deine Unterstützung braucht?

Dann bitte deine Engel darum, dass sie dich aufmerksam machen, wenn du auf diese Personen triffst. Du kannst ja schließlich nicht mit dem Megaphon durch deinen Alltag laufen und ausrufen: *Hallo, ich bin hier, wer auch immer meine heilerischen Kräfte braucht, solle sich melden.* Das wäre nicht sehr sinnvoll, dieses so zu tun. Werde aufmerksam, höre genau hin, schaue mit den Herzensaugen und dränge dich nicht auf aber sei bereit, hilfreich einzutreten, wenn du darum gebeten wirst **und nur dann!**

Nehmen wir an, du siehst auf deiner Reise Ungerechtigkeit, Armut oder Krankheit. Natürlich wird es dein Bedürfnis sein hier einzugreifen und die Kräfte zu lenken oder etwas zu tun. Die Frage ist nur: Ist das auch gewünscht? Ist das deine Aufgabe?

Es gab Zeiten, da haben vor allem die männlichen Apostel sich gerne und überall eingemischt, sie meinten es gut, aber das ist eben nur „gut gemeint“ und wem dient dieses *gut gemeint*. Dient dieses *gut gemeint* wirklich dieser Gruppe, diesen Menschen, diesem Clan oder dient es nur der Definition deines Egos? Manchmal ist es viel schwieriger, zuzuschauen.

Deshalb gehört es zum Weg der Magdalenerinnen dazu, sehr achtsam zu sein und aus dem Herzen heraus mithilfe des violetten Lichtes der Neutralen Begegnung das Feld zu betrachten, in dem du dich bewegst.

Wenn du Leid und Not siehst und die Menschen, Tiere oder Pflanzen dir signalisieren, sie zu unterstützen und etwas für sie zu tun, dann ist das der Moment, um die Kräfte zu lenken und eben etwas zu tun. Aber wenn du das nicht hörst, fühlst, siehst oder spürst und so schwer dir das auch fallen mag, dann – und höre meine Worte – hast du NICHT einzugreifen. Denn es ist die Geschichte jedes einzelnen Bewusstseins, wie es sich zu entwickeln wünscht, das liegt nicht in deiner Hand und das ist manchmal eben sehr schwierig anzunehmen.

Was du aber immer und jederzeit tun kannst und auch tun darfst ist, dich hinzusetzen, dich zu zentrieren, dich mit der Liebe der Erdenmutter und der Himmelsmutter zu fluten (du bist Magdalenerin, das sollte dir in Fleisch und Blut übergehen) und diese Liebe um dich herum auszusenden, als wärst du ein Leuchtturm.

Du stellst die Energie zur Verfügung, aber nicht differenziert oder punktuell sondern weit, wie konzentrische Kreise eines Gewässers. Diese Energie verbreitet sich und sie fließt wie Wasser. Wenn ein Bewusstsein diese Energie nicht nehmen möchte, dann fließt die Energie widerstandslos drumherum. Das ist also keine energetische Nötigung, denn ihr glaubt ja nicht, wie viel energetische Nötigungen wir beobachten und das ist nicht der Weg der Magdalenerinnen.

Der Weg der Magdalenerinnen ist ein Weg der Liebe und der Freiheit, ein Weg von Bewusstsein, das auch zulassen kann, dass etwas sich in einem Gebiet entwickelt, was dir vielleicht auch gegen den Strich geht, aber du akzeptierst die Andersartigkeit, die sich diese Erfahrung erschaffen will.

Oftmals (und dies sei an dieser Stelle auch noch bemerkt) gibt es Kraftlenkungen, die kontra-indiziert sind. Denn wenn das System des Heilsuchenden (ob er dich offiziell um Hilfe gebeten hat oder nicht) aus welchen Gründen auch immer nicht heilen will, muss sich das System desjenigen ja gegen die von dir kanalisierte Heilenergie wenden und das kann dazu führen, dass die Symptome sich sogar verstärken, weshalb es wirklich

der Achtsamkeit bedarf i.S. von *lenke ich die Energien jetzt und stelle sie zur Verfügung oder nicht*.

Heilen tut immer das jeweilig andere Bewusstsein sich selbst, nie du, du bist nur der Kanal für die Energie.

Je höher (linear betrachtet) das Bewusstsein entwickelt ist, desto differenzierter wird diese Geschichte werden, denn es gibt viele Seelen, die eine andere Meinung haben als deine Seele und das ist zu akzeptieren.

Wie sagt Meister Hilarion immer: Es ist die Vielheit, aus der heraus die Einheit entsteht.

Was die Natur betrifft wie Bäume, Pflanzen und Tiere, so sind diese Ebenen in den allermeisten Fällen offen und dankbar für Unterstützung, aber auch nicht immer. An dieser Stelle muss ich manche von euch vielleicht jetzt extrem irritieren, aber ich tu es, weil es zu eurer Ausbildung dazugehört.

Es gibt Ereignisse und davon hört ihr in eurer globalisierten Welt, wo Wale und Delphine sich an Strände werfen und dort auch verenden. Bitte, Wale und Delphine sind inkarnierte Sternenwesen und extrem hohe Intelligenzen. Wale und Delphine haben die Möglichkeit, wenn es sehr schwierig für sie ist, durch alle möglichen Frequenzen hindurchzutauchen. Sie könnten dem Lärm, der mittlerweile in den Ozeanen durch die globalisierte Welt entstanden ist, durchaus entrinnen bzw. sich abkapseln. Aber manchmal tun sie es nicht, tun ganze Clans dieses nicht und werfen sich an Land, um aufmerksam zu machen:

*Habt Achtung vor das Meer, achtet auf den Lärm, achtet auf das Plastik usw.* Wenn dies geschieht, geschieht dies immer im kollektiven Verband und dieser kollektive Seelenverband hat den Kanal zu den Sternenheimaten bereits völlig klar und eindeutig errichtet, bevor sie sich an den Strand werfen, dessen könnt ihr sicher sein, d.h. sie finden ihren Weg nach Hause. Natürlich helfen viele Menschen dann den Walen und Delphinen, aber eigentlich müsste es nicht sein, aber die Menschen tun das auch, um ihr Gewissen zu beruhigen.

Ihr müsst nicht jedesmal losrennen und Lichtsäulen erstellen, wenn sich irgendwo Clans von Delphinen oder Walen an Land werfen und dort anscheinend ziemlich übel das Leben aushauchen. Diese Sternengeschwister sind so unendlich bewusst dass sie, wann auch immer sie wollen, die Materie verlassen können und nicht leiden müssen, es sei denn, sie sind damit einverstanden.

Das ist für euch schwierig zu verstehen, aber bitte gewöhnt euch an, der Präsenz und der Intelligenz des jeweiligen göttlichen Funkens dem ihr begegnet, ob im Menschen, im Tier oder in der Pflanze zu vertrauen. Nur weil ihr Menschen seid, seid ihr nicht zwingend die Krone der Schöpfung, aber ihr wisst es oft auch nicht besser.

Jedes Bewusstsein hat seinen Weg, du kannst begleiten und du kannst unterstützen, aber es gehört zur Liebe dazu, dass du den Weg erlaubst, den dieses Bewusstsein geht, selbst wenn er dir zuwider ist. Dann gehe in deine Neutralität, unterstütze so gut du kannst, aber erlaube diesem Bewusstsein seinen eigenen Weg zu gehen. Das gilt sowohl für Menschen die sterben oder krank sind, als auch für Tsunamis, für Unfälle etc. - das gilt letztendlich überall.

Was du immer tun kannst ist (und das mag dir eine Hilfe sein) dich selbst auf allen deinen 4 Körpern dazu zu bringen (und das ist Arbeit) diesem Bewusstsein zu vertrauen, dass dieses Bewusstsein den für sich allerbesten und einfachsten Weg wählt und diese Prüfung bestehen wird, denn die Liebe von Vater-Mutter-Gott ist immer und überall und steht jederzeit zur Verfügung. Das ist nicht einfach, aber das wäre der Weg.

Du als Magdalenerin stehst immer, bewusst oder unbewusst im Strom der mütterlichen Liebe, du bist immer mit der Erdenmutter und der Himmelmutter verbunden und in dieser Energieverbindung darfst du Kind sein, dich aufladen und vollsaugen, dich angenommen, in Ordnung und geliebt fühlen. Aus dieser Kraft heraus wandelst du und aus dieser Kraft heraus agierst du wohlwissend, dass die Mütter dieses Universums

und dies gilt für das ganze Universum bis hinein in das letzte quasare Tor, die gesamte Existenz permanent mit Liebe durchdringen und diese Liebe ist immer da. Die Frage ist nur, will der jeweilige Bewusstseinsfunke diese Liebe annehmen oder nicht. Dies ist eine Wahl und dies ist ein Universum, wo du wählen kannst. Das geht nicht in allen Universen, aber hier gehört es zu der Aufgabe dazu.

Wann auch immer und wohin auch immer du reist, du nimmst dich selbst mit, du nimmst deine Geschichte mit und du nimmst deine Verbindungen mit. Wenn du dir z.B. einen neuen Ort zum Leben ausgesucht hast wie die Botschafterin, die im nächsten Jahr umziehen wird, dann hat sie das natürlich aus vielen mentalen und aus noch viel mehr emotionalen Gründen getan. Sie hat gesucht, getan und gemacht, bis sie ihren Platz gefunden hat. Dann hat sie sich hingesezt und sich mit diesem Ort verbunden. Das ist wichtig, dadurch hat sie einen energetischen Abdruck hinterlassen, obwohl sie noch nicht dort wohnt.

### DEN RUF WAHRNEHMEN

Egal wohin du reist und egal wohin du wohnlich ziehst, wenn du dich auf Magdalenerinnenart im Netz andockst, dann hinterlässt du einen energetischen Abdruck. Über diesen energetischen Abdruck finden dich Energien, die dich suchen z.B. andere Magdalenerinnen, andere Wesenheiten aus der Natur, die vielleicht genau dich und deine Kräfte suchen, Berghüter, Wesenheiten in den Seen und Flüssen, in den Wäldern etc. und je achtsamer du wirst, je empathischer du wirst und je sensibler in einem Sinne du wirst, desto mehr nimmst du die Botschaft auf irgendeinen deiner Kanäle wahr - die Botschaft des Ortes, an dem du bist oder aber auch (und dies geschieht immer öfter) die Botschaft eines Ortes, an dem du schon einmal warst.

#### *Beispiel:*

Nehmen wir einmal an, du warst auf einer Reise in Sri Lanka und du bist jetzt z.B. in Deutschland, Österreich, in der Schweiz oder in Norwegen und du gehst hoffentlich täglich in deine Verbindung mit den Magdalenerinnen und spürst das Netzwerk, dann kann es sehr gut sein, dass du in deiner Morgenmeditation oder während des Tages plötzlich den Ruf wahrnimmst, *Sri Lanka ruft*, da ist gerade irgendetwas oder irgendjemand, der/die/das Hilfe braucht.

Vielleicht ist in Sri Lanka gerade eine Elefantenkuh dabei, ihr Kalb zu gebären und sie hat Schwierigkeiten mit der Geburt. Du warst schon einmal in Sri Lanka, möglicherweise bist du der Elefantenkuh begegnet, das muss nicht zwingend sein, aber über das Netzwerk erreicht dich diese Botschaft. Wenn diese Botschaft dich erreicht bist du aufgefordert, in das tätige Tun zu gehen.

Also fahre deinen ultravioletten Fächer aus und verbinde dich mit allen, suche die Energieverbindung zu deinem Fußabdruck in Sri Lanka und das geht über das Netz wunderbar und sofort bist du energetisch dort und dann suche weiter, wo deine Hilfe eingefordert ist und dann bist du ganz schnell bei dieser Elefantenkuh. Dann verbindest du dich zuerst von Herz-zu-Herz mit diesem Bewusstsein, du stellst dich kurz vor und sagst: *Hier bin ich, du hast gerufen. Was brauchst du?*

Die Elefantenkuh wird dir signalisieren was sie braucht, sei es eine Farbe, sei es eine bestimmte Heilungsfrequenz, ein Engel, ein Bewusstsein oder vielleicht aber auch die Energie einer Pflanze. Wenn du weißt um was es geht, dann agiere und hole dir die Energie über deinen Fächer, über deine Verbindungen und vielleicht sogar über deine Kraftorte. Hole dir die Energie von diesem Netz, von dem du ein Teil bist, kanalisier sie und stelle sie dem hilfesuchenden Wesen zur Verfügung, doch nicht nur diese Energie sondern auch immer grundsätzlich diese enorme Liebe der Erdenmutter und der Himmelsmutter aus deinem Herzen. Hülle das andere Wesen mit dieser Liebe ein. Da das Wesen dich gerufen hat, wird er oder sie die Energie auch nehmen. Wenn das nicht passt, fließt die Energie einfach weiter. Dann kanalisierst du diese Energie, die das Wesen haben möchte und stellst sie zur Verfügung und du bleibst währenddessen

energetisch vor Ort und beobachtest den Prozess und unterstützt dort, wo du gefragt wirst.

Wenn du dann den Impuls erhältst, dass alles in Balance ist, bedankst du dich, denn du hast etwas gelernt. Du segnest das Wesen und in diesem Fall das Kalb und das Land mit deiner göttlichen Präsenz und mit der Kraft der Verbindung aus deinem ultraviolettten Fächer, das bedeutet alle Sternenebenen und alle Gemeinschaften. Dann ziehst du dich wieder zurück an den Ort, wo du deinen Körper zurückgelassen hast, in dein Hier und Jetzt und ankerst dich hier.

Je weiter dein System wird und je durchlässiger du wirst, desto öfter wird so etwas geschehen. So ist es natürlich nicht sinnvoll, wenn du z.B. mit deinem Auto unterwegs bist, plötzlich den Ruf *Sri Lanka* hörst (ich bleibe bei meinem Beispiel) und gleichzeitig versuchst, kraftzulenken. Davon rate ich natürlich ab. In dem Fall, in dem dieses geschieht, bittest du deinen Schutzengel stellvertretend für dich jetzt alles zu tun, was im Moment notwendig ist. Wenn du wieder zuhause bist und deine ruhige Zeit gekommen ist, dann ziehst du dich zurück, gehst in die Verbindung wie soeben beschrieben und schaust genau nach, was (noch) zu tun ist, denn evtl. hat dein Engel schon eine Menge erledigt, das Kalb ist vielleicht schon da und in diesem Fall kannst du es noch energetisch streicheln und segnen, alles ist gut.

**Bitte, du bist in keinsten Art und Weise dazu verpflichtet, alles fallen zu lassen und sofort in Aktion zu gehen, wenn du einen Ruf wahrnimmst.** Du schaust nach, wann es in deinem Hier und Jetzt möglich ist dich zurückzuziehen, um die energetische Arbeit zu tun und dem Ruf zu folgen, ohne dass du dich selbst oder andere in irgendwelche Nöte und Schwierigkeiten bringst.

**Zu diesem Punkt möchte ich noch etwas Wichtiges sagen:**

Viele von euch, die in vielen Leben Magdalenerinnen waren wissen um die Geschichten, die ich euch heute erzählt habe. Sie sind euch vielleicht nicht mehr bewusst, aber sie sind in euren Speichern. Jetzt erinnert euch bitte mal, wie oft in eurem Leben ist es so gewesen, dass euch in eurem Alltag vielleicht plötzlich unwohl wurde oder euch plötzlich ständig etwas aus der Hand gefallen ist oder wie die Botschafterin das früher gemacht hat, die immer plötzlich hingefallen ist (das muss man nicht nachmachen, denn dies führt nicht zur Erleuchtung ;) wenn irgendwo auf der Erde etwas war, wo ihre Energie gebraucht wurde. Mit der Zeit hat sie dann gelernt nachzuprüfen, wenn sie wieder umgeplumpst war, wo ihre Energie gebraucht wird, aber die blauen Flecken mussten auch erst wieder abheilen. Also Umplumpsen ist nicht unbedingt die Lösung ;) Sei aufmerksam und lerne aufmerksam zu werden. Dies ist sicherlich nichts Neues für dich, das ich dir hier erzähle. Es geht jetzt darum, dass du in deiner Aufmerksamkeit mitbekommst, wenn der Ruf dich erreicht, dann bitte nicht gleich alles fallenlassen und sofort loslegen sondern es bedeutet zuerst, deinen Engel zu bitten dafür zu sorgen, alles Notwendige einzuleiten und das macht dein Engel gerne für dich. Erledige du in der Zwischenzeit deine Anforderungen in Ruhe und Gelassenheit und dann erst machst du dich an die Heilarbeit.



Natürlich habe ich euch alle schon vorhin mit unseren 4 Ankerpunkten verbunden:

1) Church of our Lady, Star of the Sea, Insel Barra in Schottland:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Church\\_of\\_our\\_Lady,\\_Star\\_of\\_the\\_Sea](https://de.wikipedia.org/wiki/Church_of_our_Lady,_Star_of_the_Sea)

2) Karmelitenkloster Stella Maris in Haifa am Karmel, Israel:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Karmelitenkloster\\_Stella\\_Maris](https://de.wikipedia.org/wiki/Karmelitenkloster_Stella_Maris)

3) Notre-Dame de la Garde in Marseille, Südfrankreich:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Notre-Dame\\_de\\_la\\_Garde](https://de.wikipedia.org/wiki/Notre-Dame_de_la_Garde)

#### 4) Unsere Mondin:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Mond>

Dies sind alles Ankerpunkte, wo es um nicht wertende Liebe, um das Fließen und um das Reisen geht.

Nehmt jetzt bitte über euer Triskell bewusst die Verbindung mit der Kirche auf Barra, mit Stella Maris in Haifa am Karmel, mit der Kirche in Notre-Dame de la Garde in Marseille und mit unserer Mondin wahr.

**Die Kirche in Schottland auf der Insel Barra** steht auf einem sehr alten keltischen Kraftort, einem Kraftort, der der Göttin des Meeres, der Göttin der tiefen See geweiht war. Diese Kirche in Barra ist ein Ort, wo in der Kraft der Erden- und der Himmelsmutter tiefe Schmerzen, tiefe Not und vor allem das Gefühl der Einsamkeit aufgelöst werden kann, was einem ja manchmal auf Reisen überfällt.

Diese Energie speise ich jetzt in euer gesamtes Netzwerk ein, sodass ihr mit der fließenden Liebe der Mondin, mit der Kraft der beschützenden Notre-Dame de la Garde in Marseille, mit der Gewissheit und der Sicherheit der Stella Maris in Haifa am Karmel und mit der befreienden Kraft der Lady of the sea auf der Insel Barra verbunden seid.

Die Lady of the Sea befreit dich von Last, Not und Mühsal und gibt dir freien Zugang in die Verbindung. Sie gibt dir die Kraft, die Reisen deines Lebens in Leichtigkeit und Freude, Achtsamkeit und Bewusstheit und mit Toleranz zu erleben und immer bereit die Sicht, die du auf die Dinge des Lebens hast zu verändern und dich zu erweitern und bei jedem Schritt deiner Reise bereit und aufnahmefähig für die Liebe zu sein die zu dir flutet, weil du bist wie du bist und die Anerkennung für dein eigenes Sein und ebenso immer bereit dein Ego zu läutern, um dich selbst in Bescheidenheit und Einfachheit zu krönen. Nichts ist selbstverständlich und doch ist alles was ist Liebe.

In diesem Sinne, meine geliebten Schwestern, bin ich euch dankbar für dieses Jahr des Miteinanderseins und -erfahrens. Auch wir haben viel von euch gelernt. Die Liebe der Mütter dieses Universums möge euch tragen und euch begleiten, wo auch immer ihr eure Füße hinsetzt, wo auch immer ihr eure Flügel ausdehnt und sie möge eure Reisen begleiten über alle Meere grob- und feinstofflich, die ihr zu überqueren wünscht.

Seid euch dessen bewusst, ihr seid der Ausdruck der Liebe der Mütter dieses Universums und ihr seid ein Segen für eure Existenz und für diese Welt und deshalb seid gesegnet in der Kraft der Magdalenerinnen. Die Liebe ist, die Liebe war und die Liebe wird immer sein.

Dies ist Maria Magdalena. AMEN-AMEN-AMEN

**T**rixa: Vielleicht mögt ihr noch meiner Bitte folgen, da wir noch so kraftvoll zusammen sind:

Lasst uns unseren ultravioletten Fächer noch einmal ausdehnen und lasst uns im Besonderen an die Friedensdrachen von Herkules andocken, um ihre Energie abzuholen und durch uns und unsere Herzen zu kanalisieren, um diese Friedensenergie nach Frankreich und Belgien zu senden, wo das Volk im Aufstand ist und wo Volk und Regierung sich in eine Wut und Hilflosigkeit hineingesteigert haben. Bitte bleibt in der Neutralität.

Mit der Liebe der Mütter und der Friedenskraft der Friedensdrachen von Herkules dehnen wir diese Energie über die frankophonen Länder aus, damit der Frieden diejenigen erreicht, die dafür offen sind und Frieden wollen...

Möge die immerwährende Liebe uns alle allezeit segnen.

---

Amama oa noa

Danke♡♡♡

Vielen Dank für unsere Gemeinschaft!



Ich wünsche euch allen ein wundervolles und besinnliches Weihnachtsfest und ein  
segensreiches und gigantisches 2019 in kraftvoller Neuausrichtung!

Möget ihr alle glücklich sein und euch vom Leben  
reich beschenkt fühlen!

Gabriela

♡♡♡